Transporter macht den Alltag in der Lebenshilfe flexibler

Aktion Mensch übernimmt 70 Prozent der Kosten für neues Auto

SPRINGE. Mehr Freiheit und Flexibilität haben die Bewohner der Springer Lebenshilfe und ihre Betreuer mit einem neuen Fahrzeug bekommen. Ein großer Transporter, eigens umgebaut für die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern, bereichert nun den Fuhrpark der Lebenshilfe.

„Wir haben ein aktives Freizeitprogramm, das jetzt viel leichter bewältigt werden kann", sagte der Einrichtungsleiter Burkhard Luthmann. Denn in dem neuen Transporter finden allein sechs Rollstuhlfahrer Platz und können mit einer Hebebühne bequem ein- und aussteigen. Von den 24 Bewohnern nutzen acht Frauen und Männer dauerhaft einen Rollstuhl. Zusammen mit den anderen Transportfahrzeugen können nun alle gemeinsam Ausflüge und Fahrten unternehmen. Mit einem Konzertbesuch in Hameln konnte dieses Vorhaben am Wochenende dank des neuen Transporters bereits in die Tat umgesetzt werden.

Vorstandsmitglied Heinz Südecum (von links), die Bewohner Werner Mölders und Ariana Südecum, Einrichtungsleiter Burkhard Luthmann, Bewohner Simon Degener, Vorstandsmitglied Gisela Gentzsch, Bewohner André Gentzsch und Mitarbeiter Dominik Lüdeking freuen sich. Brinkmann-Thies

Der Fahrzeugkauf wurde möglich durch die finanzielle Unterstützung der Aktion Mensch. Sie übernahm rund 70 Prozent der Kosten von 65 000 Euro. Den Rest zahlte die Lebenshilfe aus eigens dafür Gespartem. br